## 7.

# Der Wolf und der Kranich.

Ein Wolf hatte ein Schaf erbeutet und verschlang es so gierig, daß ihm ein Knochen im Rachen stecken blieb.

In seiner Noth setzte er demjenigen eine große Belohnung aus, der ihn von dieser Beschwerde befreien würde.

Der Kranich kam als Helfer herbei; glücklich gelang ihm die Kur und er forderte nun die wohlverdiente Belohnung.

„Wie?“ höhnte der Wolf, „du Unverschämter! ist es dir nicht Belohnung genug, daß du deinen Kopf aus dem Rachen eines Wolfes wieder herausbrachtest? Gehe heim und verdanke es meiner Milde, daß du noch lebst.“ —

Hilf gern in der Noth, erwarte aber keinen Dank von einem Bösewichte, sondern sei zufrieden, wenn er dich nicht beschädigt.

---

## 8.

# Der Adler und die Dohle.

Ein Adler stürzte sich hoch aus der Luft auf ein Lamm, faßte es mit seinen Krallen und trug es mit Leichtigkeit davon.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-201910141302-0